



Osterweg Gottenheim: Der Frühling lädt zum Spaziergang ein

Der Gottenheimer Osterweg durch den Gottenheimer Rebbeg lädt seit Sonntag wieder dazu ein, die Osterzeit einmal anders zu „begehen“. Auf einem Rundweg finden Spaziergänger Impulse und Gedanken rund um die Osterzeit. Die Stationen des Osterwegs führen durch die blühende Landschaft am Tuniberg und der Osterweg ist somit Inspiration und Naturerlebnis zugleich. Gestartet wird bei der katholischen Kirche auf dem Gottenheimer Kirchberg (für Auswärtige stehen am Friedhof Parkplätze zur Verfügung). Der interaktive Spazier- und Wanderweg mit Impulsen

für den Alltag führt am Friedhof vorbei in den Rebbeg, am Aussichtspunkt beim Wasserreservoir vorbei und dann zurück zur Kirche. Der Osterweg ist bis einschließlich 5. Mai zu erleben. An den zwölf Stationen gibt es Impulse in Form von Text, Bild und Ton – auch als Anregung für zu Hause. Jede Station steht für sich, so dass man sich bei jedem Weg das aussuchen kann, was einen gerade anspricht. In der Pfarrkirche liegen wieder Hefte mit allen Stationstexten zum Mitlesen aus, weitere Informationen gibt es auch auf www.gottenheim.de. RK/Fotos: ma

Gemeinsam Gärtner sein

Die Gemeinde will für ein gemeinsames Gartenprojekt ein Grundstück bereit stellen

Gottenheim. Gemeinsam gärtnern will eine Gruppe von Gottenheimer Bürgerinnen und Bürgern. Entstanden ist die Idee, zusammen einen Garten zu bewirtschaften, aus der Klimaschutzgruppe heraus. Nach einer Umfrage im Dorf, um das Interesse der Gottenheimer abzufragen, und einem ersten Konzept soll nun ein Grundstück gefunden werden. Die Gemeinde unterstützt das Projekt und will ein Grundstück zur Verfügung stellen. Dafür gab der Gemeinderat jetzt grünes Licht.



Beim Fasnachtsumzug im Februar stellte sich der Arbeitskreis „ZusammenGärtnern“, mit einer bunten Fußgruppe den Gottenheimern vor. Foto: ma

Schon im Dezember 2023 warb der Arbeitskreis „ZusammenGärtnern“ an einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt für die Beteiligung am gemeinsamen Gartenprojekt. Dabei wurde auch eine Umfrage vorgestellt, die anschließend im Gemeindeblatt veröffentlicht wurde. Mitglieder des Arbeitskreises machten dann im Februar beim Gottenheimer Fasnachtsumzug mit einer bunten Fußgruppe auf die Idee aufmerksam. Die Umfrage wurde am 10. März abgeschlossen und dann von der Klimaschutzgruppe ausgewertet. „Wir wollten wissen, ob es in Gottenheim überhaupt Bedarf für ein gemeinsames

Gartenprojekt gibt“, berichtete in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 28. März, Gemeinderat Anton Schlatter (L.U.S.T.), der Mitglied der Klimaschutzgruppe ist. „Wir haben Rückmeldungen aus 25 Haushalten bekommen, die ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet haben. Zählt man alle Familienmitglieder zusammen, wollen derzeit etwa 40 Gottenheimer gemeinsam gärtnern“, stellte Anton Schlatter das Ergebnis der Umfrage vor. Gemeldet habe sich auch eine Neubürgerin mit Fachkenntnissen und einem wissenschaftlichen Hintergrund. Elf Personen könnten sich vorstellen, beim Aufbau des Projektes mit-

zuarbeiten. Aktuell seien sechs Gottenheimer im Arbeitskreis aktiv. Die Gruppe habe inzwischen auch Kontakt zum Verein „zusammen leben“ in Freiburg aufgenommen. Dort gebe es auch ein gemeinschaftliches Gartenprojekt. Stefanie Koch von „zusammen leben“ sei dazu bereit, das Gottenheimer Projekt zu begleiten und beim Aufbau zu beraten.

Falls die Gemeinde ein Grundstück zur Verfügung stelle, werde man das Jahr nutzen, um weitere Aufbauarbeit zu leisten. „Wir wollen 2024 das Projekt auf die Füße stellen“, so Anton Schlatter. Auch eine Vereinsgründung sei im Gespräch. Im nächsten Jahr könnte

dann das Gärtnern richtig losgehen.

„Ein Bedarf ist da. Und wenn das Projekt konkreter wird, kommen erfahrungsgemäß weitere interessierte Bürger und Bürgerinnen dazu“, glaubt Bürgermeister Christian Riestler. Er unterstütze die bürgerschaftliche Initiative und fände es gut, wenn der Gemeinderat zustimme, ein gemeindeeigenes Grundstück zur Verfügung zu stellen. Auch wenn viele Fragen noch nicht geklärt seien, sei es wichtig „einfach mal zu beginnen“.

Der Gemeinderat votierte einstimmig dafür, der Klimaschutzgruppe für das geplante Gartenprojekt ein geeignetes Grundstück für einen bürgerschaftlichen Gemeinschaftsgarten zur Verfügung zu stellen. Auf Vorschlag des Bürgermeisters, sollen die Gemeinderäte Manuel Maucher und Edeltraud Ambs, beides Landwirte, bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück die Gemeinde und die Gruppe unterstützen. **Marianne Ambs**

Am Dienstag, 23. April, 19 Uhr, ist eine Infoveranstaltung mit Impulsvortrag zum Projekt „ZusammenGärtnern“ geplant. Weitere Informationen finden Interessierte auch im Internet unter www.gottenheim.de/Klimaschutz/Gaertnern/.